

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

I. Kapitel

Bibelauslegung innerhalb der Bibel

Seite 11

1. Die Arbeit der Redaktoren	11
2. Drohworte als Heilsworte	12
3. Die Tora als Redaktions- und Auslegungsnorm	15
4. Historisierende und idealisierende Auslegung	17
5. Redaktion als Interpretation	20

II. Kapitel

Zwischen den Testamenten

Seite 24

1. Übersetzung als Interpretation: Die Septuaginta	24
2. Frühjüdische Auslegung: Die Qumran-Texte	32
3. Die Homer- und Hesiod-Auslegung der Philosophen	37
4. Allegorische Schriftauslegung: Philo von Alexandria	44

III. Kapitel

Das Alte Testament im Neuen Testament

Seite 50

1. Das Reich Gottes ist herbeigekommen: Jesus Christus	52
2. Urchristliche Deutungen des Christusgeschehens	59
3. Die Schrift ist geschrieben «um unsretwillen»: Paulus	63
4. Das Verheißene ist erfüllt: Matthäus	69
5. Das Alte Testament ist Prophetie auf Christus: Die Reden der Apostelgeschichte	73
6. Christus ist mehr als die alttestamentlichen Institutionen: Der Hebräerbrief	80
7. Ein christlicher Visionär in der Nachfolge der Propheten: Die Johannesapokalypse	89
8. Eine Gegenschrift im Neuen Testament: Der 2. Thessalonicherbrief	99

IV. Kapitel

Die ersten nachchristlichen Jahrhunderte

Seite 104

1. Weiterentwicklung der Tora: Die frührabbinische Schriftauslegung	104
2. Die Apostolischen Väter	116
a) Das Alte Testament ist nur für die Christen: Der Barnabasbrief	117
b) Ein alttestamentlich begründeter Mahnbrief: Der 1. Klemensbrief	124
3. Frühe Apologetik: Justin der Märtyrer	132
4. Abschaffung des Alten Testaments? Markion und sein Programm	144
5. Harmonie der Testamente: Irenäus von Lyon	150
6. Der Weg der Seele zur Vollendung: Origenes	170
Schlußwort	194

Anhang

Literaturhinweise	205
Abkürzungsverzeichnis	212
Namen- und Ortsregister	215
Sachregister	219
Bibelstellenregister	221